

Der Seniorenbeirat Hauzenberg hat bereits viel erreicht



Der Seniorenbeirat Hauzenberg hat bereits viel erreicht – und bleibt ein konstruktiver, kritischer und engagierter Partner für Stadt, Verwaltung und Bürgerschaft.

Hauzenberg.

Der Seniorenbeirat der Stadt Hauzenberg blickt auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Unter dem Leitgedanken der Teilhabe älterer Menschen wurden 2024/2025 zahlreiche Initiativen angestoßen, konkrete Verbesserungen erreicht und neue Projekte für 2025 auf den Weg gebracht.

Zuhören, aufnehmen, umsetzen



Frühstücke als Türöffner zur Gemeinschaft!

Zentrale Grundlage der Arbeit des Seniorenbeirats ist der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Anregungen und Wünsche werden in persönlichen Gesprächen, bei Seniorenfrühstücken und Veranstaltungen aufgenommen, im Gremium beraten und in konkrete Anträge und

Lösungsvorschläge überführt. Schwerpunkte sind dabei **Bildung und Geselligkeit, Service und Unterstützung, die Gestaltung des öffentlichen Raums, Fortbildung** sowie eine transparente **Weitergabe von Informationen**.

Budget: Freie Verfügung bleibt entscheidend

Positiv bewertet der Seniorenbeirat die Zusage der Stadt, das zugesagte **Jahresbudget frei verfügbar** zu belassen. Dies wurde sowohl schriftlich bestätigt als auch in einem Gespräch mit **Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer** mündlich erläutert. Diese Flexibilität ist für den Beirat essenziell, um gezielt **Seniorenfrühstücke in den Stadtteilen, Seniorenfahrten**, sowie Zuschüsse zu **Eintritten, Ausstellungen, kulturellen Veranstaltungen und Vorträgen** zu ermöglichen.

Erfolgreiche Veranstaltungen und Ausflüge

Besondere Höhepunkte waren 2025 gut besuchte Ausflüge mit guter Resonanz.



Die nostalgische Herbstfahrt mit der Granitbahn.

Bei traumhaftem Wetter erlebten 30 Hauzenberger Seniorinnen und Senioren eine außergewöhnliche Reise auf Einladung des Fördervereins Lokalbahn Hauzenberg–Passau e. V.

Tagesausflug nach Krumau - Ein Juwel an der Moldau



Krumau – auch deutsches Krumau genannt – ist winzig klein, bezaubernd schön und unbedingt eine Reise wert. Das malerische Juwel an der Moldau verzaubert mit seiner historischen Altstadt, dem imposanten Schloss und der idyllischen Flusslandschaft. Kein Wunder, dass die Stadt seit 1992 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

Ein Tagesausflug nach St. Englmar,
der gemeinsam mit dem AC Hauzenberg organisiert wurde.

Alle Ausflüge werden sozial verträglich kalkuliert, mit Eigenbeteiligung, aber gezielten Zuschüssen für Führungen.

Bürgermobil: Vorzeigeprojekt durch Zusammenarbeit



Ein besonderer Erfolg ist das **Bürgermobil**, das dank der engen Zusammenarbeit mit der Stadt Hauzenberg hervorragend funktioniert. Hervorgehoben wird dabei die Organisation durch das **Bürgerbüro**, das die Fahrtwünsche koordiniert, sowie der **Bauhof**, der zahlreiche Maßnahmen wie Geländer, Rampen, Ruhebänke und Handläufe zügig und fachgerecht umgesetzt hat. Das Projekt gilt mittlerweile als Vorbild für Nachbargemeinden.

„Internettreff“ als regelmäßiger Treff

In den wöchentlichen Veranstaltungen wird praxisnah gezeigt, wie Smartphones, Computer und digitale Dienste einfach und sicher genutzt werden können.



Öffentlicher Raum: Verbesserungen sichtbar

Durch Anregungen des Seniorenbeirats konnten zahlreiche Verbesserungen umgesetzt werden, darunter Handläufe, Rampen, Ruhebänke und Fahrradabstellanlagen an Friedhöfen. Zusätzliche Schilder „Schrittgeschwindigkeit“ in verkehrsberuhigten Bereichen

*Handlauf Krinning**Handlauf Markusstraße- Facharztzentrum**Ruhebank Wanderweg Oberdiendorf**Bürgersteig Edeka- Lidl**Rampe Pfarrheim Oberdiendorf**Bordsteinabsenkung für barrierefrei Überquerung*

Kritikpunkte bleiben – Sicherheit geht vor

Weiterhin kritisch sieht der Seniorenbeirat die Situation in der ehemaligen Fußgängerzone sowie die Verkehrssituation im Ortsteil Kinning.

Seniorenbeirat setzt sich für Barrierefreiheit ein

„Dem Seniorenbeirat ist die barrierearme Innenstadt ein zentrales Anliegen. Das ist keine einfache Aufgabe, aber in Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Altenheim St. Josef und dem Behindertenbeauftragten Willi Urmann werden wir realisierbare Lösungen finden.“



Ortsteil Kinning. Dort fehlen sichere Übergänge zur Kirche, Gehwege sind steil, schlecht begehbar und teilweise im Winter nicht geräumt. Lösungsvorschläge liegen der Stadt seit Anfang 2024 schriftlich vor

Klarer Standpunkt

Der Seniorenbeirat betont: **Sparen ja – aber nicht bei der Sicherheit und Lebensqualität älterer Menschen.** Kleine, kostengünstige Maßnahmen („Peanuts“) können große Wirkung entfalten und dürfen nicht jahrelang aufgeschoben werden. Der Beirat ist laut Satzung berechtigt, Missstände öffentlich zu benennen und wird dies auch weiterhin tun.

Ausblick 2025

Für 2025 sind weitere Seniorenfrühstücke, Vorträge, Fortbildungen sowie Ausflüge geplant. Mit aktuell **2.713 Bürgerinnen und Bürgern über 65 Jahren** bleibt die Arbeit des Seniorenbeirats ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Entwicklung.



Fazit:

Der Seniorenbeirat Hauzenberg hat bereits viel erreicht – und bleibt ein konstruktiver, kritischer und engagierter Partner für Stadt, Verwaltung und Bürgerschaft.

„Möchten Sie wissen, was wir aktuell planen? Berichte, Neuigkeiten und Informationen zu unseren Aktivitäten und Ergebnisse finden Sie auf der Internetseite des Seniorenbeirates – schauen Sie doch mal rein!“

<http://www.seniorenbeirat-hauzenberg.de>

Bericht F. Sommer – Quelle: Stadt O. Donaubauer